



**FELDKIRCHEN** / DONAU  
MARKTGEMEINDE



**Aus der Gemeinderatssitzung  
vom 14.03.2019**

Datum: 15.03.2019  
Sachbearbeiter: B. Krammer  
Durchwahl: 23

**Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Franz Allerstorfer informierte über den geplanten Breitbandausbau in der Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. und präsentierte jene Gebiete in der Gemeinde, bei denen eine Versorgung mit einem Glasfaserkabel in näherer Zukunft angestrebt wird. Vom Bürgermeister wurde deshalb eine Absichtserklärung zum Breitbandausbau unterzeichnet.

Im Zusammenhang mit den Alternativen Wohnformen berichtet er, dass die 16 geplanten Wohnungen in das neue Alten- und Pflegeheim integriert werden sollen. Dieses selbstständige Wohnen ist für Menschen der Pflegestufe 1-3 vorgesehen, wohingegen die Aufnahme in ein Altenheim erst ab Pflegestufe 4 möglich ist.

Je nach Bedarf können die Alternativen Wohneinheiten auch als Altenheimplätze genutzt werden.

Weiters informiert er über ein Schreiben an den Landeshauptmann und die Landesregierung, worin eine verstärkte Gemeindeautonomie in finanziellen Angelegenheiten gefordert wird. Dieses Forderungspapier wird von allen Bürgermeistern des Bezirkes Urfahr-Umgebung mitgetragen. Auszugsweise geht es um einen einheitlichen Schlüssel bei den Sozialleistungen, die Reduzierung des Krankenanstaltenbeitrages für Gemeinden sowie um eine einheitliche Ausgangsbasis für Transferleistungen.

Außerdem erwähnt er, dass es im Zuge der weiteren Entwicklung des Ortes Feldkirchen a.d.D. ein Bürgerbeteiligungsverfahren geben werde, bei dem die Bevölkerung im Rahmen eines dialogischen Verfahrens eingebunden werden soll. Eine Einladung zu einer Auftaktveranstaltung werde demnächst erfolgen.

**Einstellung des Schulbetriebes in der Fachschule Bergheim**

Aufgrund der erst kürzlich bekannt gewordenen Tatsache, dass der Schulbetrieb in der landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Bergheim mit Ende des Schuljahres 2021/2022 eingestellt wird, beschloss der Gemeinderat einstimmig, beim Land Oberösterreich um eine Nachnutzung des Objektes und der zugehörigen Liegenschaften anzusuchen. Nicht zuletzt aufgrund der starken Nachfrage an Kinderbetreuungseinrichtungen und der Absicht, Teile des Objektes langfristig als Bauhof bzw. als Altstoffsammelzentrum erhalten zu können, ergeht das dringende Ersuchen an das Land OÖ, die Marktgemeinde Feldkirchen a.d.D. bei der Entscheidung über die weitere Nutzung zu berücksichtigen.

**Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018, der als wesentlichen Bestandteil auch den Rechnungsabschluss der VFI KG beinhaltet. Die Empfehlung im Gemeindevorstand war ebenfalls einstimmig.

**Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 19.11.2018**

Der Bericht des Ausschussobmannes LAbg. Günter Pröller über die Prüfungsausschusssitzung vom 19.11.2018 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## Änderung des Dienstpostenplanes

Analog der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes beschloss auch der Gemeinderat einstimmig eine Änderung des Dienstpostenplanes, die den Bereich der Verwaltung in der Finanzabteilung betrifft. Erforderlich ist diese Maßnahme unter anderem auf Grund des erhöhten Arbeitsaufwands in der Finanzabteilung durch die VRV neu. Der Dienstposten wird um 0,13 Personaleinheiten erhöht.

## Straßenangelegenheiten

Im Voranschlag sind für **diverse Straßenbaumaßnahmen** im Jahr 2019 im außerordentlichen Haushalt insgesamt € 150.000,00 budgetiert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Umsetzung der vom „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ einstimmig vorgeschlagenen Asphaltierungen von sonstigen Straßenstücken bzw. Sanierungen von Schotterstraßen und die Generalsanierung des „Pesenbachweges“.

Um das sogenannte „Doktorstraßl“ beim Gewerbepark ausbauen zu können, ist die **Abtretung von Grundflächen an das öffentliche Gut** erforderlich. Der Gemeinderat beschloss analog zur einstimmigen Empfehlung des „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ ebenfalls einstimmig eine diesbezügliche Vereinbarung mit den betroffenen Grundeigentümern. Die Abtretung erfolgt unentgeltlich; die Kosten für Vermessung und grundbücherliche Durchführung trägt die Gemeinde.

Hinsichtlich der zukünftigen **Straßenbezeichnung** des sog. „Doktorstraßl“ beschloss der Gemeinderat analog der einstimmigen Empfehlung „Bau- und Wirtschaftsausschusses“ ebenfalls einstimmig die Bezeichnung „Gewerbepark“. Eine weitere Straßenbezeichnung wurde vom Gemeinderat einstimmig für die neu entstehende Siedlung nördlich des Schlosses Pesenbach beschlossen. Sie erhält die Adresse „Schlosspark“. Auch dies hatte der „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ einstimmig empfohlen. Für die künftige Bezeichnung der Gewerbeparkstraße soll der „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ Vorschläge erarbeiten und auch die ansässige Bevölkerung mit einbinden.

## Förderungen – Subventionen

Nach der Auflösung des Tourismusverbandes Feldkirchen a.d.D. per 31.12.2018 fällt das Liquidationsvermögen in Höhe von rund € 50.000,00 der Gemeinde zu; dieses wird dem auf örtlicher Ebene neu gegründeten „**Tourismusverein Feldkirchen a.d.D.**“ als Sonderförderung gewährt. Die Beschlussfassung des Gemeinderates erfolgte analog der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes ebenfalls einstimmig. € 25.000,00 erhält der Tourismusverein sofort, den Restbetrag erst nach Vorlage einer entsprechenden Projektplanung samt Kostendarstellung.

Weiters beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, dem **Verein „Feldkirchner Straßenspektakel“**, wie im Vorjahr, auch für das Jahr 2019 wieder eine Subvention in der Höhe von € 10.000,00 zu gewähren. Die Empfehlung des Gemeindevorstandes war ebenfalls einstimmig.  
Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 9 ÖVP, 1 FPÖ	Stimmenthaltung: 5 FPÖ	NEIN: -
--------------------------	------------------------	---------

Im Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplan (GEP), welcher im Gemeinderat am 03.07.2018 beschlossen wurde, ist für die **FF Bad Mühlacken** eine Ersatzbeschaffung für das vorhandene Rüstlöschfahrzeug für das Jahr 2021 vorgesehen. Abzüglich der Förderung durch das Land bzw. LFK werden von der Gemeinde und der FF Bad Mühlacken Kosten in Höhe von ca. € 150.000,00 für den Ankauf zu tragen sein. Der Gemeinderat fasste analog der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes ebenfalls einstimmig den entsprechenden Grundsatzbeschluss für die Anschaffung eines neuen TLF-B 2000 und die Gewährung allfälliger Gemeindebeiträge nach Maßgabe der vorhandenen Budgetmittel.

Wie vom Gemeindevorstand einstimmig empfohlen, fasste der Gemeinderat ebenfalls einen einstimmigen Grundsatzbeschluss, den **Fahrradverkehr in Feldkirchen a.d.D. zu fördern**, bzw.

Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur zu setzen. Konkrete Umsetzungsprojekte werden im zuständigen „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ erarbeitet.

Entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes erhält der „**Waldkindergarten Hasenbande**“ für das Kindergartenjahr 2018/2019 eine finanzielle Unterstützung für die drei Feldkirchner Kinder, die derzeit diesen Kindergarten besuchen. Die Höhe beträgt für jedes Kind max. € 1.210,00 pro Kindergartenjahr; das ergibt eine Gesamtförderung in der Höhe von maximal € 3.630,00. Die Beschlussfassung im Gemeinderat erfolgte einstimmig.

### Hundehaltung

In der im Gemeinderat am 15.05.2018 beschlossenen Hundehaltungsverordnung wurde u. a. die Mitnahme von Hunden auf den öffentlichen Kinderspielplätzen im Ortsgebiet verboten. Da sich der Spielplatz am Sportplatz in Feldkirchen jedoch nicht in jenem Bereich befindet, der laut Hundehaltengesetz als „Ortsgebiet“ definiert werden kann, ist die Verordnung eines Hundeverbotes de jure nicht zulässig. Es wurde deshalb vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Verordnung dahingehend zu ändern bzw. aus Gründen der Übersichtlichkeit neu zu erlassen. Die Empfehlung des Gemeindevorstandes war einstimmig.

Aus Anlass dieser Ungleichbehandlung von Kinderspielplätzen wurde gleichzeitig auch mehrheitlich eine **Resolution** an den Oö. Landtag beschlossen, worin gefordert wird, das Mitnahmeverbot von Hunden auch auf öffentlichen Kinderspielplätzen außerhalb des Ortsgebietes verordnen zu können, **um alle Kinder auf allen öffentlichen Kinderspielplätzen gleich zu schützen**.

Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 8 ÖVP	Stimmhaltung: 1 ÖVP, 6 FPÖ	NEIN: -
-------------------	----------------------------	---------

### Erweiterung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes

Der Gemeinderat beschloss entsprechend der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes ebenfalls einstimmig, den Auftrag für die Erweiterung des öffentlichen Kanal- und Wasserleitungsnetzes in der Schatzsiedlung an den Billigstbieter, die Fa. Swietelsky, mit einer Auftragssumme von € 765.398,28 zu vergeben. Die konkrete Umsetzung erfolgt in den Monaten Mai-Juni.

### Raumordnungsangelegenheiten

#### Baulandsicherungsvertrag:

Im Zuge der Schaffung von sieben Bauparzellen „Am Waldrand“ im Jahr 2014 wurde mit dem Eigentümer der Liegenschaft ein **Baulandsicherungsvertrag** abgeschlossen, der die Vereinbarung enthielt, die darin festgelegten Punkte auf allfällige Grundstückserwerber zu überbinden. Der Gemeinderat beschloss analog der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ ebenfalls einstimmig die Überbindung dieses Baulandsicherungsvertrages an die Grunderwerber von zwei der gegenständlichen Bauparzellen mittels einer Überbindungsvereinbarung.

#### Flächenwidmungsplanänderungen:

Zu folgenden Umwidmungsansuchen wurde vom Gemeinderat die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung gemäß der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ vom 11.02.2019 einstimmig beschlossen:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.67, Grundstücke Nr. 710/2 und 737/2, KG. Mühlacken
- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.68, ÖEK-Änderung Nr. 2.48, Biomasse Nahwärme Schatzsiedlung, Grundstücke Nr. 537, 538 und 540/1, KG. Lacken und eine mögliche Ersatzfläche

Analog der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ vom 11.02.2019 beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende Umwidmung unter der Bedingung, dass die Auflassung der betroffenen öffentlichen Straße nachweislich und unwiderruflich geregelt ist:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.57, ÖEK-Änderung Nr. 2.43, Teilfläche der Grundstücke Nr. 392, 393, 397/2 und 398, KG. Landshaag sowie einen diesbezüglichen Baulandsicherungsvertrag

Betreffend die vom Amt der Oö. Landesregierung mitgeteilten Versagungsgründe zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.59, Grundstücke Nr. 126/2 und 126/3, KG. Landshaag beschloss der Gemeinderat analog zur einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ ebenfalls einstimmig, den aufgrund der mitgeteilten Versagungsgründe geänderten Änderungsplan Nr. 4.59 mit dem Ersuchen um Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung dem Amt der Oö. Landesregierung vorzulegen.

### **Beschlussfassung von Resolutionen**

Abgesehen von der Resolution betreffend das Hundehaltgesetz (siehe oben – Hundehaltung) beschloss der Gemeinderat analog der einstimmigen Empfehlung des Gemeindevorstandes ebenfalls einstimmig eine Resolution an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, mit welcher diese aufgefordert wird, die EU- Vorgaben zur Reduktion von Wegwerf-Plastik umzusetzen; mit dem gleichzeitig beschlossenen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für eine „Plastikfreie Gemeinde“ setzt die Gemeinde ein Zeichen für ökologisches Bewusstsein und den Schutz unserer Umwelt. Mit verschiedenen Maßnahmen und Kooperationen mit Unternehmen und Vereinen soll eine maßgebliche Reduktion und Vermeidung von Plastik in unserem Gemeindegebiet herbeigeführt werden.

Folgende Maßnahmen sollen gesetzt werden:

- Einweg-Tragetaschen, insbesondere solche aus Plastik, sollen durch umweltfreundliche Alternativen wie Stofftaschen, Einkaufskörbe o.ä. ersetzt werden. Die Marktgemeinde soll in ihrem eigenen Wirkungsbereich darauf verzichten.
- Einweg-Plastik (Wattestäbchen, Strohhalme, Besteck, Teller, Umrührstäbchen, Luftballonstäbe, Getränkebecher, etc.) soll vermieden werden. Alternativen dazu sollen aufgezeigt und von lokalen Betrieben angeboten werden.
- Ein Leitfaden für Feste ohne Einweg-Plastik wird erstellt und Veranstaltern, z. B. Vereinen, zur Verfügung gestellt. Darin wird auf den Einsatz von Mehrweggeschirr und auf bestehende Initiativen anderswo verwiesen.
- Unternehmen sollen motiviert werden, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen und auf die Ausgabe von Einweg-Plastik wie beispielsweise Plastiksackerl, Einweg-Kaffeebecher und Verpackungen aus Plastik zu verzichten.
- Verpackungsfreie Initiativen sollen unterstützt und ausgebaut werden. Auf die Verwendung von Mehrwegbinden wird insbesondere hingewiesen.
- Information und Bewusstseinsbildung der Bürger, der Vereinsfunktionäre, der Handels- und Gastronomiebetriebe erfolgt mittels Veranstaltungen, Broschüren und den zur Verfügung stehenden Kanälen der Marktgemeinde. Hier soll auf bestehende Arbeitskreise verwiesen werden.
- Verstärkt wird der Konsum von regionalen und saisonalen Produkten in den Fokus gerückt. Diese sind meistens nicht bzw. zumindest nicht in Plastik verpackt und weisen noch viele andere Vorteile auf (geringerer Transportaufwand, Arbeitsplatzsicherung, etc.).

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 16. Mai 2019, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes statt.